

Südmagyar

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 16, (Telefon Nr. 300)
wobin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: Wwe Emil Teschner.
Buchdruckerei Huszváth & Doffer, Lugos, Bonnag. 18
Telefon Nr. 181.

Pränumerationsbedingungen:
Sanzjabara Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos ins Haus gestellt, in die Provinz mit
Kreuzpostsendung.
Einzelnummer: Sonntag 20 P., Mittwoch 12 P.

XXIV. Jahrgang.

Lugos, den 14. Mai 1916

Nummer 39.

Die Sucht nach der Höhe.

Eine Erscheinung, die mit Beginn des großen Völkerringens einsetzte und seit den nunmehr verlaufenen 21 Kriegsmonaten mit ungeschwächter Kraft darauf ausgeht, die Säcke des größeren Teiles der Bevölkerung zu entleeren, ist die Sucht, die Preise der zum Leben notwendigen Artikel in die Höhe zu treiben. Es hat förmlich den Anschein, als ob sich alles gegen die im Hinterlande den Daseinskampf genügend hart verspürenden Bürger direkt kartelliert hätte. Man kann diese Erscheinung nicht mehr Preistreiberie nennen, weil das noch ein viel zu mild gewählter Ausdruck wäre. Auf den unter sonstigen Verhältnissen „bürgerlicher Gewinn“ sich nehmenden Einnahmen wird kaum mehr Wert gelegt, da wird die Ware lieber gut versteckt gehalten, um dann in höchster Not auf den Markt geworfen zu werden, horrenden Überschuß bringend.

Der Staat gibt sich zwar die allergrößte Mühe, diesem Treiben Einhalt zu tun und geht mit ganz exemplarischen Strafen vor, doch das schreckt diese geldgierigen Hyänen wenig ab, ihre Habgier fallen zu lassen, da wird einfach weiter darauflos manipuliert, um ja nur möglichst alles in die Höhe zu treiben. Selbst die harmlosesten Artikel, die in Friedenszeiten kaum eines Blickes wert sind, werden von gewissenlosen Spekulanten als seltener Artikel auf den Markt geworfen und von der Bevölkerung als solcher auch gekauft.

Ist dieses Treiben schon an und für sich eine recht betrübende Erscheinung, so wird sie noch trauriger wenn man erfährt, wie ansteckend sie wirkt. Jeder der nur ein paar hundert Kronen

sein Eigen nennt, fühlt sich verpflichtet den Preis dieser Schakale in Menschengestalt zu vergrößern und sich gleichfalls an den Geschäften zu beteiligen, anstatt dieses Geld lieber dem Staate zur Verfügung zu stellen und Kriegsanleihe zu zeichnen. Derartige Neulinge werden aber oft ganz fürchterlich von Leuten der eigenen Gilde hineingelegt, wie dies ein Maurermeister jüngst erfahren mußte, der sein erstes Glück bei einem Waggon Korkplatten versuchte und mit diesem Artikel aus dem neutralen Spanien, der demnächst bedeutend in die Höhe gehen sollte, eine große Niete zog und seine sauer ersparten Notgroschen verlor.

Die Sucht nach der Höhe ist an keine Grenzen gebunden. Durch die raffiniertesten Mittel wird der Markt in allen Artikel beeinflusst, die auch der Mode unterliegen. Heute ist es Kaffee, morgen Eier, übermorgen Wolstoffe, dann wieder Seife oder Fette, und so in bunter Reihenfolge fort. Die Konsumenten werden auf irgend eine Art künstlich inspiriert und schon bestümt alles die Geschäfte und kauft vor Angst zu kurz zu kommen, gleich das zehnfache oder noch mehr des eigentlichen Bedarfes ein, dadurch den Markt entblößend, während sich die Spekulanten ob des guten Geschäftes vergnügt die Hände reiben.

Aufgabe der maßgebenden Faktoren wäre es, derlei Machinationen unmöglich zu machen und auch darauf zu sehen, daß nicht so viele Elemente ihren bisherigen Beruf an den Nagel hängen und sich auf das Kriegsgeschäft werfen. Das alte Sprichwort: „Schuster bleib bei deinen Leisten“ sollte auch in Kriegzeiten nicht außer Kraft gesetzt werden, wozu die strengste Kontrolle seitens der Behörden viel beitragen wird.

Nikita von der Entente kaltgestellt.

Nach einem Berichte der „Schweizerischen Telegraphen-Information“ aus Marseille scheint König Nikolaus von Montenegro von der Entente vollständig kaltgestellt worden zu sein. So hat man seinen Besuch in Paris ganz unzweideutig abgelehnt und hält den König wie in einer Gefangenschaft. Ebenso wenig wurde seinem Wunsche entsprochen daß Montenegro durch einen eigenen Delegierten auf den verschiedenen Konferenzen in Paris vertreten sein dürfe, was serbischerseits der Fall war. Nur mit Mühe ist es König Nikolaus gelungen, die mehr als bescheidenen Gehälter für seine Minister aufzubringen, da die Entente die Bezahlung dieser Beträge zunächst verweigerte und schließlich anordnete, daß jeder Minister aus Ersparnisgründen für mehrere Ressorts gleichzeitig nominiert werden müsse.

Auf die Kriegsanleihe zu zeichnen ist ein Gebot der Ehre, des Gewissens und der Selbsterhaltung.

Tagesneuigkeiten.

Die neuen Fleischpreise.

Der Mangel an Schweinefleisch macht sich durch die allseits erhöhte Nachfrage immer mehr fühlbar. Die Hauptursache dieser schwachen Beschickung des Marktes findet darin ihre Erklärung, daß die hiesigen Selcher bei den bisherigen Höchstpreisen nicht ihr Auskommen finden konnten, weil sie das Lebendvieh derart teuer erstehen mußten, daß von einem Gewinn nicht mehr die Rede sein konnte. Obwohl wir im Komitate selbst genügend Lebendvieh besitzen, sind die Züchter dennoch nicht geneigt es zu solchen Preisen abzugeben, um diese halbwegs mit den be-

Villanycsillárok és égők alkalmi ajándéktárgyak

Óriási választékban
SZAMETH RÓBERT,

Telefon-szám 270
képkeret-ujdonságok
Lugosi emléktárgyak

„üvegdvara“ cégnél
LUGOS, Király-utca 1.

stehenden Detailpreisen der Fleischhauer und Selcher in Einklang zu bringen. Die Züchter unseres Komitates werden außerdem von auswärtigen Aufkäufern direkt überschwemmt, die selbst die allerhöchsten Preise bezahlen.

Das Schweinefleisch ist ohnedies von dem Sonntagstisch des Bürgers — an Wochentagen getraut er sich ja gar nicht an einen derartigen Leckerbissen zu denken — schon seit langer Zeit verschwunden, aber er liebäugelt dennoch mit dieser kostbaren Magenschmeichelei und denkt mit Wehmut an vergangene Tage.

Um nun diesem Abstände abzuwehren, hat unser um die Approvisionnement der Stadt Lugos stets so besorgte Vizegespan Aurel v. Jsefkusz das einzig Richtige getroffen und die Höchstpreise für Schweinefleisch erhöht.

Die neuen Preise finden unsere gesch. Leser an anderer Stelle des heutigen Blattes.

Sitzung des Verwaltungsausschusses.

Der Verwaltungsausschuß hielt Samstag vormittags unter Vorsitz des Vizegespans Aurel v. Jsefkusz seine diesmonatliche ordentliche Sitzung.

Es waren zu derselben erschienen: Obernotar Dr. Zoltan v. Zalajdy, Dompropst Joh. Boros, gemeiner Rat Emerich von Jakabffy, Staatssekretär i. P., Daniel von Nikolits, Karl von Husar, Karl v. Sussich, Waisenstuhlspräsident Koloman v. Schopf, ferner die einzelnen Fachreferenten.

Nachdem Vorsitzender die Sitzung eröffnet hatte, und den zum erstenmale erscheinenden Staatssekretär i. P. Emerich von Jakabffy begrüßte, gelangte der Vizegespansbericht zur Verlesung, welcher zur Kenntnis genommen wurde.

In den Spitälern wurden 726 Kranke gepflegt. Geheilt entlassen wurden 127; gestorben sind 22. In Verpflegung blieben 496.

Auf dem Gebiete des Komitates kamen 817 Todesfälle vor. Hieron verstarben 234 Kinder unter 7 Jahren. Darunter 126 ohne ärztliche Pflege.

Der Bericht des königl. Staatsanwaltes meldet, daß beim königl. Gerichtshofe im April 107 Personen interniert waren. Darunter 102 rechtskräftig verurteilt.

Der kön. Finanzdirektor teilt mit, daß im April an direkten Steuern 86.602 K eingeflossen sind. Die gesamte Rückstände betragen am Ende des Monats April 5.718.567 Kronen.

Nach Erledigung laufender Angelegenheiten schloß Vorsitzender die Sitzung.

Personalmeldungen.

Dr. Czsellenz wirklicher geheimer Rat und Staatssekretär i. P. Emerich von Jakabffy, der Vater des allverehrten hiesigen Advokaten und Reichstagsabgeordneten des Bofsaner Wahlbezirkes Dr. Elemer v. Jakabffy, weilt seit einigen Tagen auf Besuch in Lugos.

Kurialrichter Karl Greesak, eine im ganzen Lande bekannte richterliche Kapazität, begibt am 5. d. den 25. Jahrestag seiner Richter-Laufbahn. Der Jubilar, ein geborener

Perfeczer, erhielt aus diesem Anlasse von allen Richter- und Staatsanwaltschaftskorps Beweise warmer Anerkennung und tiefster Verehrung. Kurialrichter Greesak ist ein Bruder des renomierten Lugoser Bahnhofrestaureurs Robert Greesak.

Der Präsident des Abgeordnetenhauses Paul v. Bethy hat sich Freitag wieder nach dem würdlichen Kriegsschauplatz begeben.

Ernennungen bei Gericht.

Der König ernannte die Unterrichter Johann Korponay am Febertemplomer, Josef Baan am Karansebeser, Dr. Franz Herke am Nagyfildar Gerichtshofe zu Gerichtsräten, den Temesvarer Bezirksgerichtsnotar Dr. Julius Paulinyi zum Orsovaer, den an der Temesvarer Tafel beschäftigten Notar Dr. Eugen Petö zum Kevevarer Bezirksgericht zu Unterrichtern

Todesfälle.

Honvedoberst Sigmund Banffy, Kommandant des Nagymarader HJ, der bei den letzten Musterungen in Budapest präsiidierte, ist Mittwoch nachts in der Hauptstadt in Folge eines Herzschlages im 53. Lebensjahre gestorben.

Am 11. d. in der früh verschied der geachtete und hier bestens bekannte Privatier Herr Leopold Wechsler nach langjährigem schweren Leiden im Alter von 58 Jahren. Tief betrauert von seiner gramgebeugten Gattin, die ihm treu zur Seite stand und Jahre hindurch mit Aufopferung pflegte. Für den Verbliebenen war der Tod eine Erlösung, die ihn von den qualvollen Leiden und Pein befreite. Die irdischen Überreste des Verbliebenen wurden am 12. d. M. nachmittags unter großer Beteiligung nach ihr. Ritus zu Grabe getragen. Die Leichenzeremonie vollzog Oerrabbiner Dr. Emanuel Lenke, der dem Hingeschiedenen einen warmen Nachruf widmete.

Die Mutter des deutschen General-Feldmarschalls von Mackensen, Frau Otonomierat Marie Mackensen, ist im hohen Alter von nahezu 90 Jahren in Leipzig bei Schmiedeberg (Provinz Sachsen) gestorben. Die Trauernachricht über den Tod der Mutter des deutschen General-Feldmarschalls von Mackensen hat in Temesvar, wo man den großen Feldherrn persönlich kennt und verehrt, großes und aufrichtiges Mitleid hervorgerufen.

Ein unangenehmer Gast.

In die Villa der Frau Dr. Sidor Poppe fehrte vergangnen Samstag ein unangenehmer Gast ein. Mittelfst Nachschlüssels öffnete er die Wohnung und machte sich im Zimmer ganz bequem. Von dem noch vorhandenen Dunstobst vergönnte er sich eine gute Raufe und zum Andenken nahm sich der Einbrecher einen wertvollen Fernseher mit. Die Polizei hat die Recherchen eingeleitet.

Das zahntechnische Atelier des Herrn Reinhold Quiel ist wieder eröffnet.

Kriegsgedichte.

„Haborus napok“ ist der Name eines hübsch ausgestatteten Büchleins, das in seinem Innern vom Herzen kommende und zu Herzen gehende vortrefflich gelungene Gedichte birgt. Der Autor dieser lesenswerten, gediegenen Verse ist Magistratsrat Ladislaus v. Balogh, der sein Werkchen dem Andenken der auf dem Felde der Ehre gefallenen Lugoser Helden, seinem eigenen Sohne Oktav und dem Sohne Aurel unseres Vizegespans v. Jsefkusz widmete. Der Aufbau all dieser 41 Gedichtchen ist direkt vorbildlich und auch der behandelnde Inhalt verrät hohe Begabung. Das tiefe Empfinden des Autors überträgt sich wie durch Suggestion auf den Leser, der förmlich mitgerissen mit großer Andacht die Verse liest. Die Anschaffung des handlichen Bändchens kann nur auf das wärmste empfohlen werden, wozu ja der billige Preis auch viel beitragen wird. Sowohl der Verfasser als auch der Verleger (Buchdruckerei Josef Szidon) haben in patriotischer Weise auf jeden Gewinn verzichtet und das Reinerträgnis dem Fond für im Kriege erblindete Soldaten gewidmet. Die Kriegsgedichte sind im Einzelverkauf zu 1 Krone beim Verfasser erhältlich, woselbst auch Überzahlungen dankend angenommen und öffentlich quittiert werden. Es ist zu erwarten, daß „Haborus napok“ recht großen Absatz findet.

Die Kriegsanleihe.

Montag um 12 Uhr mittags endet die Frist für die Zeichnungen auf die vierte ungarische Kriegsanleihe. Die bisherigen Anmeldungen sind außerordentlich groß und summieren sich zu einem gewaltigen Betrage. Trotzdem müssen die Zeichnungen mit allem Eifer fortgesetzt, die letzten Tage der Subskriptionsfrist von denjenigen, die bisher ihrer Pflicht nicht nachgekommen sind, ausgenützt werden. Wer Kriegsanleihe zeichnet, dient dem Staat, wer dem Staat hilft, die nötigen Mittel zur siegreichen Beendigung des Krieges aufzubringen, dient sich selbst.

Erlaube mir das g. Publikum von Lugos und Umgebung höflichst zu verständigen, **dass ich am 1. Feber in Lugos, in der Szechenyigasse in den Lokalitäten des Apollo-Theaters eine**

Uhren- und Juvelen-niederlage, und Graveurwerkstätte

errichtet habe. — Dasselbst werden auch alle in die erwähnten Fächer schlagenden Reparaturen übernommen und auf das gewissenhafteste ausgeführt.

Um recht zahlreiche Aufträge bittet hochachtungsvoll

ALEXANDER BRONFELD

„MODIANO-CLUBSPECIALITÉ ZIGARETTENHÜLSEN“.

Avis! Da Zigarettenhülsen mit ähnlicher Bezeichnung in Verkehr gebracht wurden, mache die Herren Raucher höfl. aufmerksam, dass auf den Schachteln der **Modiano-Clubspecialité-Hülsen** die Schutzmarke: **ein Zeitunglesender Herr mit der Zigarette im Munde**, nie fehlt.

HALÁSZ FERENC, Generalvertreter der Fabrik «Modiano».

Hauptniederlage in Lugos: königliche ungarische Gross- und Spezialitäten-Traffikniederlage des Alfréd Klein.

Theatervorstellung im städt. Theater.

Die städtische Mädchenbürgerschule unter der Leitung der Direktorin Fräulein Rosa Kiss, veranstaltet am 19. und 20. d. im städtischen Theater eine großangelegte Wohltätigkeits-Vorstellung, zugunsten des hiesigen Roten Kreuzes. Das detaillierte Programm werden wir in der Mittwochnummer veröffentlichen.

Diebstahl.

Am 7. d. ist in der Wohnung des türkischen Zuckerverkäufers İdris Yunus ein Einbruch verübt und 262 Kronen Baargeld gestohlen worden. Der Täter ist in der Person eines Jünglings eruiert. Das Geld kam nicht zum Vorschein.

Die drei Eismänner.

Um die Mitte des Monats Mai tritt in unseren Gegenden nicht selten ein empfindlicher Wärmerückgang ein, der sich in manchen Jahren bis zur Reife- oder sogar bis zur Eisbildung steigert und da dies besonders oft um die Zeit des heiligen Bankratius (12. Mai), Servatius (13. Mai), sowie des Apostels der Deutschen, Bonifatius (14. Mai), sich einzustellen pflegt, so nennt man sie allgemein die Eiseiligen oder mit einem Volksausdruck die drei Eismänner. Aber die Ursache dieser Naturerscheinung weiß die meteorologische Wissenschaft nichts sicheres zu sagen. Am meisten Wahrscheinlichkeit hat die Hypothese, daß dieser auffallende Wärmerückgang mitten im schönsten Monat des Jahres hervorgerufen werde durch den Eisgang, der sich um diese Zeit in den sibirischen Riesenströmen Jenissei, Lena und Indigirka einzustellen pflegt, wodurch eine starke Luftbewegung hervorgerufen und auf Sturmflügeln Europa eine starke Kältefronte zugeführt wird. Bei unseren Weingartenbesitzern, Gärtnern u. Landwirten sind die drei Eismänner gefürchtete Patrone. Der Charakter des heurigen hat sich bisher wenig zu Kälteezessen geneigt, und so sind die drei Eismänner vorbei gegangen, ohne einen Schaden zu verrichten.

Ein sparsames Verfahren der Kaffeebereitung

gibt Professor Dr. M. De n n s t e d t in der letzten Nummer der „Chemiker-Zeitung“ an. Man soll den feingemahlten Kaffee nicht mit heißem, sondern mit kaltem Wasser ausziehen, und diesen Auszug erst nachher heiß machen. Man braucht dann nur zwei Drittel der sonst notwendigen Kaffeemengen. Allerdings dauert die Bereitung längere Zeit. Man muß nämlich abends schon den Aufguss für das nächste Morgenfrühstück ansetzen. Die übliche Menge gemahlten Kaffees wird mit den Surrogaten, die man anzuwenden pflegt, in eine saubere Flasche gefüllt, kaltes Wasser daraufgegossen und stehen gelassen. Hin und wieder schüttelt man die Flasche um. Am nächsten Morgen gießt man die dunkelbraune Flüssigkeit, die auch alle aromatischen Stoffe mit aufgenommen hat, durch ein Sieb in einen Kochtopf und erhitzt sie darin. Wenn das nun genußfähige Getränk nicht vollkommen klar ist, so ist das nur ein Schönheitsfehler. Man bedenke, daß die Araber, die sicher mehr von Kaffee und seiner Zubereitung verstehen als wir, den feingemahlten Kaffeefatz mit der Flüssigkeit genießen. Der Satz wird nicht ausgezogen und dieser Auszug statt des reinen Wassers zu dem folgenden Aufsatz benützt.

Kgl. ung. privileg. KLASSEN-LOTTERIE.**Hauptverkaufsstelle: Kommerzialbank A.-G. Lugos, Bonnazgasse 1.****XXXVI. LOTTERIE 110.000 Lose – 55.000 Treffer im Betrage von K 14,459.000**

Im glücklichen Falle
HAUPTTREFFER: 1.000.000 Kronen.
Ziehung der I. Klasse: 24. u. 25. Mai.

Preis der Lose für die I. Klasse:
 $\frac{1}{8}$ 1.50, $\frac{1}{4}$ 3.—, $\frac{1}{2}$ 6.—, $\frac{1}{1}$ 12.— Kronen.

Da die **Ziehung in einigen Tagen** stattfindet und der Vorrat an Lose täglich geringer wird, empfiehlt es sich mit der **Besorgung eines Loses nicht lange zu säumen.** Ausser der noch reichhaltigen Auswahl an Einzelnummern, sind derzeit noch die angeführten **Losgruppen mit aufeinander folgenden Nummern** vorrätig:

4 Stück $\frac{1}{4}$ Lose zu 12 Kr.:	4 Stück $\frac{1}{4}$ Lose zu 12 Kr.:
43311	43319
43312	43320
43313	43321
43324	43322
4 Stück $\frac{1}{4}$ Lose zu 12 Kr.:	4 Stück $\frac{1}{4}$ Lose zu 12 Kr.:
43331	43341
43332	43342
43333	43343
43334	43344
4 Stück $\frac{1}{8}$ Lose zu 6 Kr.:	6 Stück $\frac{1}{8}$ Lose zu 9 Kr.:
73717	73728
73718	73729
73719	73730
73720	73731
	73732
	73733
8 Stück $\frac{1}{8}$ Lose zu 12 Kr.:	6 Stück $\frac{1}{8}$ Lose zu 12 Kr.:
73735	73743
73736	73744
73737	73745
73738	73746
73739	73747
73740	73748
73741	73749
73742	73750

Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterslagscheine zur Verfügung.

Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.**Aufforderung zu rechtzeitiger Kohlenbeschaffung.**

Auf Grund der Erfahrungen zweier Jahre ermahnt die Direktion der Staatsbahnen das Publikum, mit Rücksicht auf die im Laufe des Herbstes und des Winters voraussichtlich eintretenden Transporteschwierigkeiten (Waggonmangel usw.) und die ungünstige Witterung, den Kohlenbedarf für den Winter im eigenen Interesse schon jetzt, doch spätestens während des Sommers zu beschaffen. Die Befolgung dieser Mahnung würde auch dem Gemeinwohl förderlich sein, da sie einem Kohlenmangel, der bekanntlich auch eine Kohlentourerung im Gefolge hat, vorzubeugen geeignet ist.

Die ungarische Sprache in den Schulen Serbiens.

Aus Zimony wird gemeldet: Einer Verfügung der Unterrichtsbehörde zufolge ist nun auch der Unterricht in der ungarischen Sprache in den Schulen Serbiens als obligatorisch erklärt worden. Wie verlautet, wird demnächst in Macso und in den an Ungarn grenzenden Gebieten Serbiens die ungarische Sprache als Amtssprache eingeführt.

Die k. u. k. österreichisch-ungarische Staatseisenbahngesellschaft

hat auf die vierte ungarische Kriegsanleihe 1,800.000 und auf die österreichische Anleihe 1,700.000 Kronen gezeichnet. Außerdem zeichnete das Personal und die Fonds der ung. Werke 400.000 Kronen. Die Gesellschaft hat bisher für den Kriegsanleihen der Monarchie 11,000.000 und ihre ungarischen Fonds 1,787.000 Kronen gezeichnet.

*** Heizerprüfung.**

Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfkesselheizer findet am 14. Mai 1916. vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der k. ung. Staatseisenbahn Temesvar Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor Temesvar Josefstadt, Rüttel-Platz Nr. 2 einzureichen.

Steigende Einnahmen der ungarischen Staatsbahnen.

Die provisorischen Einnahmen der kön. ung. Staatsbahnen im Monate März l. Jahres betragen 46,796.900 gegen 44,836.930 K endgiltige Einnahmen im März des Vorjahres, und zwar im Zivil- und Militärpersonenverkehr 19,180.700 K (19,816.115 K im Jahre 1915) und im Warenverkehr 27,616.200 K (25,020.815 K). Die Einnahmen im Personenverkehr betragen vom 1. Juli bis Ende März 188,453.852 K gegen 113,277.052 K in derselben Periode des Vorjahres, im Warenverkehr 240,480.128 K gegen 185,065.524 K. Die Gesamteinnahmen während dieser neun Monate betragen 428,933.980 K gegen 298,342.576 K im selben Zeitraum des Vorjahres, die Mehreinnahmen im laufenden Betriebsjahre betragen somit 130,591.404 K.

Ein alter Doktorand.

Im Alter von 78 Jahren hat jetzt an der Züricher Universität, gestützt auf eine Dissertation über „Sanitäre Verhältnisse im Kanton Luzern während des 18. Jahrhunderts“, Josef D o l d e r, der als Arzt in Münster „Kanton Luzern“ schon eine 50jährige Praxis hinter sich hat, den Doktorgrad erworben.

* Für ältere und junge Damen ist es von Wichtigkeit, daß Földes' Margit-Crème, Seife und Poudre verjüngend und verschönernd wirken, nichts kann sie übertreffen.

Bester Erfrischungstrunk

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher
alkoholischer
SAUERBRUNN



Reinheit des Geschmacks,
Perlende Kohlensäure,
leicht verdaulich, den
ganzen Organismus
belebend.

* **Königl. ungar. Staatswohlthätigkeits-Lotterie.**
Auf Grund allerhöchster Anordnung veranstaltet die Budapester Lotto-Gesellschaft alle ein- und zweijährig eine Wohlthätigkeits-Staatslotterie, deren reines Einkommen kulturellen und Wohlthätigkeitsinteressen gewidmet wird. Die Budapester k. ungar. Lotteriegesellschaft = Direktion veranstaltet jetzt die XXXII. Staatswohlthätigkeitslotterie mit 475.000 K baar Gewinnen. Der Haupttreffer ist 200.000 K und noch 14.884 Treffer von 30.000, 20.000, 10.000, 5000, 1000, 500 u. s. w., welche Gewinne baar ausbezahlt werden. Die Billigkeit, die große Gewinnchancen und der wohlthätige Charakter der Lose veranlaßt uns unseren geehrten Lesern diese bestens zu empfehlen. Die Ziehung erfolgt definitiv am 15. Juni l. J. Lose sind zu haben bei der k. ungar. Lotteriegesellschaft-Direktion in Budapest (IX. Hauptzollamt) bei der k. k. General-Direktion der Staatslotterien in Wien, außerdem sind die Lose bei allen Post, Steuer und Zollämtern, auf allen Eisenbahn-Stationen und in den meisten Trafiken und Wechselstuben etc. sowohl in Ungarn als auch in österr. Kronländern zu bekommen. Die k. ungar. Lotto-Gesellschaft-Direktion sendet Jedermann auf Verlangen den Spielplan gratis und portofrei ein. Ein Los kostet 4 Kronen.

CORSET SPECIAL



MIEDER nach Maßbestellung
Lagermieder, Bauchbinden,
Busen- und Geradehalter

Neuheiten in
Schirme, Handschuhe, Strümpfe
Kindertricotagen.
Handschuhe und Mieder
werden geputzt u. gerichtet.

Blau Etel
Király-utca 4. sz.

Unsere Soldaten sparen.

Man berichtet aus Wien: Im Januar laufenden Jahres wurden durch die Feldpostämter bei der Armee im Felde 33,295.249 Kronen befördert, und zwar wurden eingezahlt auf Postanweisungen 24,628.164 Kronen und im Wege der Postsparkasse 8,667.085 K. Im Dezember vorigen Jahres betrug der Verkehr 32,611.208 Kronen von der Armee ins Hinterland.

Stiefelsohlen aus Linoleum.

Für kinderreiche Familien dürfte es eine willkommene Nachricht sein, daß Linoleum ein ganz guter Ersatz für das teure Sohlenleder ist. Ein paar vom Schuhmacher mit Abfallstücken von Linoleum stärkster Sorte besohlte Schnürstiefel hielten, wie die „Täaliche Rundschau“ berichtet, sieben Wochen lang bei täglichem Tragen, ehe ein neues Besohlen nötig wurde, das selbstredend wieder mit Linoleum erfolgte. Die Sohlen sind von jedermann in Linoleum- und Tapezierergeschäften billig zu erlangen; selbst vom Stück geschnitten, stellen sich ein Paar Herrensohlen nur auf etwa 1 Krone bis 1 K 50 Heller. Damensohlen noch billiger. Vergleicht man damit die gegenwärtigen Preise für Ledersohlen, so ist dringend zu raten, sich dem neuen Besohlmittel zuzuwenden.

Eingefendet.

(Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.)

NESTLE'S
beste Nahrung für **Kindermehl**
Säuglinge, Kinder, Rekonvaleszente
nach Magen- u. Darmerkrankungen
Jederzeit erhältlich.

Probedose und lehrreiche ärztliche Broschüre über Kinderpflege gratis durch die **Nestle's Kindermehl-Gesellschaft Wien, I, Biebersrass 16 U.**

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

Meldungen der deutschen Obersten Herresleitung.

Vom französischen Kriegsschauplatz.

Südöstlich des Hohenzollernwerkes bei Hülluch stürmten pfälzische Bataillone mehrere Linien der englischen Stellung.

Bisher wurden 127 unverwundete Gefangene eingebracht und mehrere Maschinengewehre erbeutet. Der Gegner erlitt außerdem erhebliche blutige Verluste, besonders nach einem erfolglosen Gegenangriff.

In den Argonnen scheiterte ein von den Franzosen unter Benutzung von Flammenwerfern unternommener Angriff gegen die Fille Warte.

Im Maasgebiet herrschte beiderseits

lebhafteste Artillerietätigkeit. Von einem schwachen französischen Angriffsversuch im Thiaumontwald abgesehen, kam es zu keiner nennenswerten Infanteriehandlung.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Ein deutsches Flugzeuggeschwader besetzte den Bahnhof Horodzieja an der Linie Kraschin-Minsk ausgiebig mit Bomben.

Der Balkankrieg.

Keine besondere Ereignisse vorgekommen.

Briefkasten der Redaktion.

Anonymus. Die Geschichte des verliebten Lugoser Totengräbers ist ja recht interessant, doch müssen wir unserem Prinzip treu bleiben und anonymen Zuschriften die Veröffentlichung zu versagen.

H. F., Lugos. Über die Fleischpreise finden Sie genaue Informationen in der heutigen Nummer.

Für die Redaktion verantwortlich **Mwe Emil Zeichner**

Sämtliche Sorten GUMMIABFÄLLE

kauft zu den höchsten
Tagespreisen

UNGARISCHE GUMMIWARENFABRIKS A.-G.

Briefadresse: Budapest, Hauptpostfach
Nr. 206.

Leere
Flaschen
in jeder Größe
zu verkaufen.

Näheres in der Administration d. Blattes.

Danksagung.

Für die uns zugekommenen zahlreichen Beweise inniger Teilnahme gelegentlich des herben Schicksalsschlags der uns durch das Ableben unseres unvergesslichen Gatten resp. Bruders des Herrn

Leopold Wechsler

betroffen, sprechen wir auf diesem Wege unseren tiefgefühlten Dank aus.

Zusbesondere danken wir den Herrn Oberrabbiner Dr. Emanuel **Leuke**, für die Trostesworte, dem Oberkantor Herrn **Josef Bruder**, dem Chor und sämtlichen Teilnehmern für das letzte Geleit.

Mwe Sofie Wechsler.

Wunderwirkende Mittel zur Verschönerung
und Verfeinerung des Gesichtes sind die

weltberühmte Földes'

MARGIT - CREME und SEIFE

Margit-Crème ist fettfrei, unschädlich
verschönert sofort. Preis: 1 Krone 20 H.

Földes' Margit-Seife beseitigt in einigen
Tagen die Sommersprossen, Leberflecke
u. behebt jedes Hautübel. Preis 1-20 Heller.

Erhältlich in jeder Apotheke, Droguerie
und Parfumerie.

Bestellungen von 6. Kr. effektiert franko.

Klemens v. Földes
Apotheker in Arad.

Gegen Sommersprossen, Rote, Leberflecken,
Wimmerln, wie überhaupt gegen Hautunrein-
lichkeiten jeder Art, welche Frühjahrsluft und
Sonne, sowie auch raue Herbstluft verursachte,
ist die

Orientalische Crème „ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1-60,
großer, eleg. Goldtiegel K. 2-40) von
geradezu verblüffender Wirkung; diese
mit orientalischer Waschlauge „ZEIDIJJE“
(K 1-50) und orientalischer Seife „ZEIDIJJE“
(K 1-50) angewendet, erhält die Haut dauernd
samtweich, verhindert gänzlich jede Ver-
härtung, Verrunzelung und Spaltung. Ori-
entalisches „Puder ZEIDIJJE“ (weiß, rosa, crème
à K 2.-) verdeckt diskret alle Gebrechen des
Teints. Fleur de Roses „ZEIDIJJE“ (K 3.-) ist
eine vollständig unschädliche Rosenfarbe und
nicht einmal das geübteste Auge kann die
künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen.
Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen
Medaillen. Tausende Anerkennungen. Vor Nach-
ahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt.
Verlangt ausdrücklich „ZEIDIJJE“ Schönheits-
präparate aus dem Orient! Erhältlich in den
meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien
Österreich-Ungarns, Deutschlands, Russlands,
Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich,
wende man sich an den alleinigen Erzeuger

PARFUMERIE ORIENTALE
G. PROESE, Brcka (Bosnien).

Familien- u. Moden-Zeitung für Oesterreich-Ungarn.

Vielseitigste illustrierte Zeitschrift für die
Interessen des Haushalts und der Familie.

Zu bestellen bei der nächsten Buch-
handlung zum Preise von 24 h
wöchentlich. Wo eine Buchhand-
lung nicht bekannt ist, bestelle man
beim Verlage W. Vobach & Co.,
Wien I, Georg-Roch-Platz 4, Ecke
Stubenring. Vierteljährlich bei Zu-
stellung durch die Post K 3-20.
Probenummern gratis und franko!

Bitte den Titel der Zeitschrift für die Be-
stellung genau zu notieren.

Gebrauchsfertige Schnittmuster für die Moden-
modelle, in Seidenpapier ausgeschnitten, à
30 Heller nur für unsere Abonnentinnen!

Kölzer

k. u. k. Hof- u. Kammerlieferant

Temesvár-Belváros

Ferenc József-ut 1

(Löffler-Palais).

Größte Auswahl

in

original Modelle
Costüme, Mäntel
Kleider, Blousen
Schlafrocke,
Wäsche, Mieder,
Fellgarnituren,
Pelzmäntel,
Strümpfe etc.

Stets am Lager
vorrätig!

Gegen

Ansteckung

müssen wir uns um so mehr schützen, als
jetzt die verschiedenen ansteckenden Krank-
heiten, wie: Scharlach, Masern, Blattern,
Cholera, Typhus mit erhöhter Kraft auf-
treten. Deshalb

verwende man

überall, wo solche Krankheiten vorkom-
men, ein gutes Desinfektionsmittel, welches
in jedem Haushalte bei Bedarf vorhanden
sein muss. Das zweckmässigste Desinfek-
tionsmittel der Gegenwart ist laut Unter-
suchungen der Institute von Professor Löff-
ler, Liebreich, Proskauer, di Veste, Vas,
Pfeiffer, Vertun, Petrik etc. unstreitig das

Lysoform

welches geruchlos, ungiftig und billig ist
und durch jede Apotheke und Droguerie in
Original-Flaschen (grünes Glas) zum Preise
von 1-25 Kr. geliefert wird. Die Wirkung
des Lysoforms ist prompt und sicher, wes-
halb es von sämtlichen Aerzten zur Desin-
fektion am Krankenbett, zur Waschung von
Wunden, Geschwüren, für antiseptische Ver-
bände und zur Irrigation empfohlen wird.

Lysoform-Seife

ist eine feine, milde Toiletteseife, welche
Lysoform enthält und antiseptisch wirkt.
Sie kann auf die empfindlichste Haut, sogar
bei Kindern und Säuglingen verwendet
werden. Sie macht die Haut weich und
geschmeidig und verursacht einen überaus
aromatischen Duft. Ein Versuch genügt u.
Sie werden für die Folge immer diese
ausgezeichnete Seife verwenden, welche nur
anscheinend teuer, im Gebrauch jedoch sehr
ökonomisch ist, da die Seife lange dauert.
Das Stück kostet K 2.-.

Pfefferminz-Lysoform

ist ein stark antiseptisches Mundwasser,
welches den Mundgeruch sofort und sicher
beseitigt u. die Zähne bleicht und konser-
viert. Es kann auch bei Halskatarrhen,
Husten und Schnupfen zum Gurgeln nach
ärztlicher Verordnung verwendet werden.
Einige Tropfen genügen auf ein Glas
Wasser. Original-Flasche kostet 2 Krone
- Sella und ist in jeder Apotheke und
Droguerie zu haben.

Ein interessantes Buch mit dem Titel
„Gesundheit und Desinfektion“ liefert auf
Wunsch gratis und franko Dr. KELETI
& MURÁNYI chem. Fabrik in Ujpest.

Hirdetmény.

Disznózsirért, szalonnáért és sertéshusért követelhető legmagasabb árak megállapítása.

A cikk megnevezése	K i l o g r a m m o n k é n t i á r				Jegyzet
	A termelővel való forga- lomban (nagyban)		A közvetlen fogyasztás céljait szol- gáló (kiske- reskedelmi) forgalomban		
	K	f	K	f	
Friss sertéshus félsertésenként szalonná- val (fejvel és lábbal)	4	80	—	—	
Friss sertéshus félsertésenként szalonna nélkül (fejvel és lábbal)	4	30	—	—	
Karaj	—	—	5	60	
Czomb	—	—	5	20	
Tarja	—	—	5	20	
Oldalas	—	—	4	80	
Sózott szalonna	5	80	6	—	
Füstölt szalonna	5	90	6	20	
Paprikás szalonna	5	90	6	20	
Főzött szalonna	6	50	7	—	
Abált szalonna	6	50	7	—	
Csemege szalonna	6	96	7	30	
Zsir	5	50	6	—	
Háj	5	10	5	50	
Friss nyers szalonna	4	90	5	50	
Májás hurka	—	—	4	50	
Véres hurka	—	—	4	30	
Friss kolbász	—	—	6	—	
Füstölt kolbász	—	—	6	40	
Disznófősajt kg.-onként	—	—	4	50	
Vörös kolbász félék	—	—	6	50	
Tisztított nyelv nyersen	—	—	5	50	
Füstölt nyelv	—	—	6	50	
Füstölt sonka	—	—	6	30	
Füstölt sonka főzve, csont nélkül	—	—	9	—	
Tepertő	—	—	2	70	
Egy pár virstli	—	—	—	30	

Aki a fentebb felsorolt cikkeket a vásárlási csoportjára nézve megállapított árnál drágábban árusít, vagy ilyen ügylet megkötésnél bármi módon közreműködik, — amennyiben cselekménye súlyosabb büntető rendelkezés alá nem esik — a m. kir. miniszterium 4291/1915. M. E. rendeletének 9. §-a értelmében kihágást követ el és az 1914: L. t-c. 9. §-a értelmében két hónapig terjedhető elzárással és 600 K-ig terjedhető pénzbüntetéssel büntetetik.

L u g o s, 1916. május hó 10-én.

TÖRÖK, rendőrkapitány.

Gelegenheitskauf

In Lugos, sehr nahe an der Stadt, ist billig und aus freier Hand ein Komplex von 14–15 Joch Grund, Acker, Wiese, Weingarten, Obst- und Küchengarten, Wohnhaus mit sehr schönem Park, separate Wohnung für Weinjiedler, vollkommen eingerichtetes Preßhaus und Stall



zu verkaufen.



Näheres bei Dr. Avramescu Pachomius, kdn. öffentl. Notär in Alibunar oder in Lugos bei Maria Pavel, Temesváregasse Nr. 68.

Zwei sehr elegant möblierte Gassenzimmer,

nahe zur Kaserne, mit elektrischer Beleuchtung, separaten Eingang sind per sofort zu vermieten.

Näheres in der Adm. Bonnaz-gasse Nr. 18.

Két elegánsan butorozott utcai szoba,

külön bejáratral, esetleg külön-külön, villany világítással,

rögtön kiadó

Bővebb felvilágosítást ad a kiadóhivatai.

5468—916.

Lugos r. t. város polgármesterétől.

Hirdetmény

Kereskedelemügyi m. kir. miniszter urnak alábbi rendeletét mihez tartás végett közlöm.

Másolat: A m. kir. kereskedelemügyi miniszter 24981—VI. C—1916. sz. rendelete a gyapju-szállítási igazolványok kérelmezése tárgyában kiadott 33003—VI. 1915. sz. rendelet módosításáról. Az 1915. évi június hó 2-án kelt 33003—VI. C. 1915. sz. rendeletem. 1. A Budapesti Közlöny 1915 évi június hó 3-án megjelent számában 3. §-át, amely szerint a gyapju szállítására vonatkozó folyamodványok közvetlenül a kereskedelemügyi miniszterium ipari műszaki ügyosztályának küldendők be, ezennel oda módosítom, hogy mindazon esetekben, amikor a m. kir. miniszterium 1250—1916 esetben M. E. számu rendelete alapján a Gyapju-központnak közvetlenül vagy kereskedők és bizományosok útján közvetve felajánlott gyapjukészletek szállításáról van szó, a szállítási igazolványokra vonatkozó, hozzám intézett kérelmek a Gyapjuközponthoz (teljes címe: A magyar szent korona országai gyapjuközpontja részvénytársaság, Budapest, IV. ker., Városház-utca 14. szám) küldendők be, amely azoknak haladéktalan továbbításáról gondoskodni tartozik. Ez a rendelet 1916 évi május hó 1. napján lép életbe. Báró Harkányi János s. k. kereskedelemügyi m. kir. miniszter.

Lugos, 1916 évi május hó 7-én.

Dr. Balfescu, polgármester.



Orig. schwedisches Fabrikat

Wiking-Erntemähdinen

Grasmäher, Mähmaschinen und Garbenbinder nebst dazugehörigen „Manilla“-Bindegarn liefert die

Magyar általános gépgyár részv. társ.

Budapest, VI., Váci-ut 141.

☛ Telefon 45—15. ☛

Telegrammadresse: «MAGOMOBIL»

Grosses Lager Vorräte.

Lugos r. t. város polgármesterétől.

3011—1916. kig. szám.

Hirdetmény

Az 1913. évi XIV. tc. 57. §-a értelmében ezennel közhírré teszem, hogy az országgyűlési képviselőválasztóknak az 1917. évre összeállított ideiglenes névjegyzékét, valamint a f. évi érvényes névjegyzékből kihagyott jegyzékét Lugos r. t. város központi választmánya f. é. május hó 16-tól június hó 24-ig közzemlére kiteszi, mely idő alatt a névjegyzék a hivatalos órák alatt a városi kiadóhivatalban bárki által megtekinthető s akár jogosulatlan egyének felvétele, akár jogosultak esetleges kihagyása miatt f. évi május 16-tól bezárólag f. évi május 30-ig felszólalások, a felszólalásokra pedig f. évi május 16-tól bezárólag június hó 14-ig észrevételek tehetők.

Az ideiglenes névjegyzék ellen saját személyét illetőleg mindenki felszólalhat. Ezenkívül annak, aki az ideiglenes névjegyzékbe fel van véve, jogában áll a névjegyzékbe történt minden felvétel vagy kihagyás miatt felszólalni.

A felszólalások a központi választmányhoz címezve kellőképpen indokolva és lehetőleg okirati bizonyítékokkal felszerelve, írásban nyújtandók be a város polgármesteréhez.

Lugos, 1916. évi április hó 19-én.

Dr. Balfescu, polgármester.

Erfolgreich

inferiert man unstreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinenden politischen Blatte

„Südungarn“

da dasselbe sehr stark verbreitet ist.

XXXII. königl. ungarische Staats-Wohlthätigkeits-Lotterie

für gemeinnützige und Wohlthätigkeitszwecke.
Diese Geldlotterie enthält 14885 Gewinne im Gesamtbetrag von 475.000 Kronen, welche bar ausbezahlt werden.

Haupttreffer 200.000 Kronen in Barem.

Ferner:			
1 Haupttreffer mit	30.000	10 Treffer mit à	250 K 2.500
1 " " "	20.000	20 " " " "	200 " 4.000
1 " " "	10.000	40 " " " "	150 " 6.000
1 " " "	5.000	100 " " " "	100 " 10.000
5 Treffer mit à	1000 " 5.000	200 " " " "	50 " 10.000
5 " " "	500 " 2.500	2500 " " " "	20 " 50.000
		12000 " " " "	10 " 120.000
		14885 Treffer zusammen	K 475.000

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 15. Juni 1916.

☛ Ein Los kostet 4 Kronen. ☛

Lose sind zu haben bei der königl. ung. Lotto-Befälls-Direktion in Budapest (Hauptzollamt), bei der k. k. General-Direktion der Staatslotterien in Wien, außerdem sind die Lose bei allen Post-, Steuer-, Zoll- und Salzämtern, auf allen Eisenbahn-Stationen und in den meisten Trafiken, u. Wechselstuben etc. sowohl in Ungarn als auch in österr. Kronländern zu bekommen. Spielpläne werden auf Verlangen gratis und portofrei zugesendet.

Königl. ung. Lotto-Befällsdirektion.

„ATLAS“

Asbestzementschiefer

Dachdeckungsmaterial
vorzüglichster Qualität

zu prompter Ablieferung in
jedem Quantum erhältlich.

Schutz-
marke



Schutz-
marke

„ATLAS“

ASBESTZEMENTSCHIEFERFABRIK

Telegr. Adresse: Akt.-Ges. Telephon 179 - 60

Palatlas Budapest

Centralbureau: Budapest, V, Dorottya-u. Nr. 6a. Fabrik: Budafok.

Regina Csamperlik

Lugos, Bonnazgasse 16

bringt dem geehrten Publikum zur Kenntnis, dass sie

Mieder u. Handschuhe zum
Reparieren u. Reinigen übernimmt

und in bester Weise ausführt.

Die reichsten, natürlichen
Kohlensäure-, Kochsalz-,
Stahl-Quellen Ungarns.
Moorbäder, Kaltwasserkur

MUSCHONG'S

BAD BUZIAS

Herzheilbaderiten Ranges
Natürliche Radioaktive
Kohlensäure-, Kochsalz-
- und Stahlbäder.

Bei Frauenkrankheiten

Blasen-, Nierenleiden, Gicht, Rheu-
matismus, Nervenkrankheiten.

Herzheilbad

von unerreichter Wirkung bei Klapp-
penfehler, Erkrankungen des Herz-
muskels, Verkalkung der Gefäße,
nervösen Erkrankungen des Herzens.

Bei Folgenkrankheiten der Kriegsteilnehmer.

Bei durch Schußverletzungen ent-
standenen Lähmungen, Gelenker-
krankungen, Schwächezuständen.

Trinkkur. - Diätetische Küche. - Zanderinstitut. - Röntgenlaboratorium.

Saison: Mai—Oktober.

Die kurgemäße Verpflegung (gutes
Brot, mäßige Preise) ist gesichert.

Offiz. Oberarzt des Kurortes:
Dr. Julius Mahler.

Prospekte sendet die **Direktion**
des Heilbades Buziásfürdő.

Badeärzte: Dr. Blasini Ferenc, Dr. Porusiu Romulus,
Dr. Schopf József, Dr. Sugár Rezső.



Seitdem ich die
Wiener Mode
kenne ich keine Kleidungsart mehr.

Kein anderes Blatt
bietet in so eleganter Form eine
solche Fülle von Anregungen auf
jedem Gebiet, welches Frauen inter-
essieren mag. Else Bräunlich-
Josephy, Wien.

Die «Wiener Mode»
war mir immer ein guter Rat-
geber in allen kritischen Lötterfragen.
Mein Geschmack hat sich auch seither
um ein Wesentliches gebessert.
A. Putzinger, Eberding.

Sie abonnieren die «Wiener Mode» zum Preise von K 3.50
(Mk. 3.-) pro Quartal in jeder Buchhandlung oder direkt vom
Verlag der «Wiener Mode» Wien VI/2, Gumpendorferstraße 87

Die «Wiener Mode» ist berühmt durch ihre illustrierten Kodrezepte!

Uj és használt

gabona
juta
pamut

zsák

ponyva

minden mennyiségben kapható

HAUS DEZSŐNÉI, LUGOS

Telefon 300.

Sürgöny: HAUS, LUGOS.

Zsák- és ponyva-

kölcsönzés.

Grand Café Otthon

Gut ventilierte Lokalitäten. **Täglich Konzerte.** **Tägliche Kursberichte.**
Die gelesensten Journale liegen auf.

Für erstklassige Getränke und
aufmerksame Bedienung bürgt

SALOMON ZSIGMOND

Jeden Samstag und Sonntag großes Werttombola.